

Świdnica, dnia 18.02.2017.

Frau
Ines Gast-Werner
Lerchenweg 24
72108 Rottenburg

Mikrofiches der katholischen Kirchenbücher Würben, Kreis Schweidnitz/Niederschlesien

Sehr geehrte Frau Gast-Werner,

Sie übergaben dem Archiv der zum UNESCO-Welterbe gehörenden Friedenskirche zu Schweidnitz am 16.02.2017 ein archivalisches Konvolut von 56 Mikrofiches der katholischen Kirchenbücher der katholischen Pfarrei Wierzbna (Żarów) – Würben – im Kreis Schweidnitz. Diese Mikrofiches enthalten die Nachweise der Taufen 1681-1717, Trauungen 1702-1716 und Begräbnisse 1685-1690 in Würben. Dieses Geschenk aus dem *Bischöflichen Zentralarchiv des Bistums Regensburg* gelangte allein durch ihre engagierte Vermittlung in unser Haus. Dafür danke ich Ihnen im Namen der Gemeinde der Friedenskirche herzlich.

Der historisch-genealogische Hintergrund der übermittelten Kirchenbücher stellt sich wie folgt dar: aufgrund der konfessionellen Besonderheiten in Schlesien nach dem 30jährigen Krieg, bestanden hinsichtlich der Kirchenbücher der katholischen und protestantischen Kirche Beziehungen. In den Dörfern des Kirchensprengels existierten seit der Gegenreformation und Kirchenwegnahme nur katholische Pfarreien. Die protestantischen Gläubigen der jeweiligen katholischen Pfarrei ‚hielten‘ sich zu einer der drei Friedenskirchen in Jauer, Glogau oder Schweidnitz. Das heißt, sie besuchten dort den protestantischen Gottesdienst und ließen ebenfalls dort die evangelischen Amtshandlungen vornehmen. Dafür verlangten die katholischen Pfarreien die üblichen Stolgebühren. Das heißt aber auch, jede evangelische Taufe, Trauung oder Beerdigung die in einer Friedenskirche vorgenommen wurde, wurde von den katholischen Verwaltungen des Heimatdorfes in die katholischen Kirchenbücher eingetragen. Damit kam es gewissermaßen zu einer doppelten Buchführung, d.h. die katholische Pfarrei des Heimatdorfers und die evangelische Friedenskirchpfarrei protokollierten den jeweiligen Actus. Wie sie bei der Übergabe feststellen konnten, konnte der als Stichprobe ausgewählte Taufactus einer evangelischen Person, der in den katholischen Kirchenbüchern Würben nachgewiesen wurde, auch in unserem Land-Kirchenbuch nachgewiesen werden. Der wissenschaftliche Erkenntnisgewinn besteht nun darin, daß wir in unserem Haus erstmalig in der Lage sind, katholische und evangelische Einträge aus den Landgemeinden des Sprengels komparativ zu behandeln.

Diesen Vergleich haben wir auch gemeinsam auf dem folgenden Bild dokumentiert.



Frau Ines Gast-Werner und Herr Dr. Stephan Aderhold bei der Übergabe der Mikrofiches am 16.02.2017 im Archiv der Friedenskirche zu Schweidnitz. Photo: Gast-Werner.

Für das an unserem Hause entstehende *Dolnośląski Instytut Ewangelicki* ist diese Bestandserweiterung von erheblichem Wert, da sie die weitere Erforschung der schlesischen Kirchengeschichte, insbesondere die unserer Friedenskirche zu Schweidnitz, die zum UNESCO-Welterbes gehört, gestattet.

Nochmals sei Ihnen herzlich für diese Vermittlung gedankt. Zudem möchten wir Ihnen versichern, daß wir Sie bei Ihren weiteren Bemühungen um das schlesische Kulturerbe im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen werden. So verbleibe ich mit

freundlichen Grüßen und herzlichen Segenswünschen,



Ihr Dr. Stephan Aderhold, im Namen der
Gemeinde der Friedenskirche und unseres
Gemeindepfarrers Bischof ks. Waldemar Pytel.

